

# 11.000 Kilometer durch China, Tibet und Nepal

Bereits zum neunten Mal ist der Dresdner Reisefotograf Wolfgang Rölller im Putzjatinhaus, Meußlitzer Straße 83, zu Gast. Mit seinem Multimedia-Vortrag nimmt er die Gäste am 14. Februar, ab 19.30 Uhr, mit auf seine 11.000 Kilometer lange Reise durch China, Tibet und Nepal. 2013 war er mit seiner Frau Brigitte in diesen Ländern unterwegs.

Wolfgang Rölller fesselt die Zuschauer nicht nur durch faszinierende Bilder, sondern auch mit interessanten Einblicken in die jeweilige Region. Bilder und Videosequenzen wechseln sich ab, untermalt mit landestypischer Musik.

Mit der Fotografie beschäftigt sich Wolfgang Rölller seit seiner Studentenzzeit. Er begann mit Diafotografie und richtete sich ein eigenes Fotolabor ein. Als passionierter Bergsteiger kannte er zu DDR-Zeiten sämtliche Mittelgebirge im Böhmisches und in der Slowakei sowie das Rilagebirge in Bulgarien. Schon damals hielt er vor Freunden Diavorträge. In den 90er Jahren bereisten Wolfgang und Brigitte Rölller sehr intensiv die Alpen. Ihre erste große Reise führte sie 2003 für drei Wochen in den Himalaya. Damals wusste Wolfgang Rölller: „Hier waren wir nicht zum letzten Mal.“ Zehn Jahre später war es wieder soweit. Von Hongkong führte die Reise über Macao, Yangshuo, Guilin und Chengdu entlang des gigantischen Yangtze in die Megametropole Shanghai, weiter nach Peking. Von Xining, dem „Tor



**WOLFGANG RÖLLER** vor der Weltkarte: Die Fähnchen auf der Karte markieren die Länder, in denen er schon war. Natürlich hat er auch verschiedene Erinnerungsstücke von seinen Reisen mitgebracht. Foto: Trache

nach Tibet“, führen sie mit der berühmten Tibet-Bahn bis nach Lhasa. Mit einem Landrover ging es über den mehr als 5.000 Meter hohen Himalaya-Hauptkamm, vorbei am Mt. Everest, Cho Oyu und Shishapangma bis hinunter nach Nepal, in dessen Hauptstadt Kathmandu. Seinen ersten öffentlichen Vortrag hielt Wolfgang Rölller im Januar 2004 über Nepal. Seitdem hat er mit seiner Frau zahlreiche Länder der Erde bereist, stand auf vielen Berggipfeln dieser Welt wie dem Island Peak im Himalaya (6.189 Meter), dem Kilimanjaro in Tansania (5.896 Meter), dem Mt. Whitney in Kalifornien (4.420 Meter) oder dem Montblanc in Frankreich/Italien (4.808 Meter). Entstanden sind Vorträge über Jordanien, Ägypten und Marokko, über Peru – auf den Spuren der Inka, über Madagaskar und La

Réunion und etliche weitere Regionen. Rund 500 Stunden steckt er in die Vorbereitung eines Vortrages. „Es macht viel Spaß, solche Vorträge auf die Beine zu stellen, die Bilder auszuwählen und zu bearbeiten, ein Konzept zu entwickeln, entsprechende Geschichten über die jeweilige Region einzubauen und dabei die Möglichkeiten der Technik auszunutzen“, erzählt der studierte Informatiker. Immer wieder feilt er an seinen Vorträgen, nimmt auch Hinweise von Zuschauern auf. Gemeinsam mit seiner Frau hat er noch einige Reisepläne: Island, Neuseeland, Bolivien, Mexiko und die Ostküste der USA. Bei Städtereisen sind sie auch in Europa unterwegs. Pfingst- und Herbsttreffen mit Studienkollegen führen sie in verschiedene Regionen Deutschlands. (ct)

[www.roeller-media.de](http://www.roeller-media.de)